



Stellungnahme des Stiftungsrats der Marga Bührig Stiftung (Basel, CH) zur anstehenden Entscheidung der Synode der Evangelischen Kirche im Rheinland über die Zukunft der Kirchlichen Hochschule Wuppertal.

Die Marga Bührig Stiftung verleiht jedes zweite Jahr einen Förderpreis für herausragende feministisch-befreiungstheologische Forschungsarbeiten. Nachwuchs zu fördern und gesellschaftsrelevante Forschung bekannt zu machen, braucht persönliche und institutionelle Netzwerke. Darum ist es dem Stiftungsrat der Marga Bührig Stiftung ein großes Anliegen, dass mit der KiHo Wuppertal die Professur für feministische Theologie und theologische Geschlechterstudien erhalten bleibt, die aktuell Prof. Dr. Claudia Janssen innehat.

Der Stiftungsrat der Marga Bührig Stiftung bittet die Synode, sich für den Erhalt der Kirchlichen Hochschule Wuppertal als einem wichtigen Ort für evangelisch-theologisches Forschen, Lehren und Studieren einzusetzen.

Mit der Schließung der Hochschule fiel eine der letzten Professuren weg, durch die Feministische Theologie und theologische Geschlechterstudien / Gender Studies an deutschen Hochschulen institutionell verankert sind. Das persönliche Engagement vieler Lehrender zu diesen Themen ist zweifellos wichtig und unverzichtbar, kann jedoch die Kontinuität und in diesem Sinne den gut ausgebildeten Nachwuchs nicht gewährleisten, wie es der KiHo Wuppertal bis jetzt hervorragend gelungen ist. In diesem Sinne ersuchen wir die Synode, einen mutigen und wegweisenden Entscheid für eine zukunfts offene evangelische Bildung und Forschung zu treffen.

Im Namen des Stiftungsrats der Marga Bührig Stiftung

Professorin Luzia Sutter Rehmann, Präsidentin

Basel, 10.6.24

Marga Bührig Stiftung Dr. Luzia Sutter Rehmann, Margarethenstrasse 20, 4102 Binningen, Tel +41 (0)61 421 12 65
info@marga-buehrig.ch, www.marga-buehrig.ch